

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2010

Woche: 19.4.2010 bis 25.4.2010

Nummer: 16

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Ein schwaches, auf den Namen „Norbert“ getauftes Hochdruckgebiet über der südlichen Nordsee sorgte zu Wochenbeginn dafür, dass die Sonne 7 bis 12 Std. vom Firmament lachte. Dabei erwärmte sich die Luft im Tiefland auf Höchstwerte von 13 bis 17 °C. „Norbert“ hatte sich bis zum Mittag des 20.04. ostwärts nach Polen verlagert. Auf einem etwas nördlicheren Kurs folgte ein kleiner Wirbel, der die Bezeichnung „Queenie“ erhielt. Seine Warmfront verlief am Mittag des zweiten Tages der Berichtswoche vom Okklusionspunkt im Raum Hannover über den Harz, die Leipziger Tieflandsbucht, das Osterzgebirge, den nördlichen Teil des Böhmisches Beckens bis hin zu den Karpaten. Die Kaltfront erstreckte sich über das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet und Belgien nach Frankreich. In dem zwischen beiden Fronten aufgespannten Warmsektor vermochte die Quecksilbersäule im Bereich der Niederungsstandorte bei 6 bis 11 Std. Sonnenschein auf 15 bis 18 °C zu klettern. Mit weiterer Verlagerung von Tief „Queenie“ zur Ostsee wurde der Weg für die Zufuhr kalter Luft frei. Auf seiner Rückseite gelangte am 21.04. in breitem Strom von Nordwesten und Norden her Meeresluft arktischen Ursprungs in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. In Verbindung damit kam es verbreitet zu Schauern, die zum Teil als Graupel gefallen sind. Das Thermometer stieg nur noch auf 7 bis 10 °C. Sowohl in der Nacht zum 22. als auch in der Nacht zum 23.04. stellte sich im Bereich eines neuen Hochdruckgebietes namens „Ottokar“ verbreitet leichter, in unmittelbarer Bodennähe örtlich sogar mäßiger Frost ein. Immerhin wurde in Halle-Kröllwitz ein Erdbodenminimum der Lufttemperatur von -8 °C in den frühen Morgenstunden des 23.04. nach stemenklarer Nacht gemessen. Der Einfluss von „Ottokar“ war an diesem Tag besonders groß, zeigte sich doch „Klärchen“ überall 12 bis knapp 14 Std. am Himmelszelt. Auch während des Wochenendes blieb die antizyklonale Wetterlage dank eines auf den Namen „Peter“ getauften Hochs im Nordosten und Osten Deutschlands erhalten. So avancierten der 24.04. mit Tageshöchsttemperaturen von 16 bis 19 °C und der 25.04. mit Lufttemperaturmaxima zwischen 19 und 23 °C zu zwei prächtigen Frühlingstagen mit idealem Wetter für eine Grillparty. Mit 6 bis 9 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur weitgehend im Bereich der langjährigen Durchschnittswerte. Die Abweichungen betragen -1 bis +2 K. Im Wochenverlauf schlugen noch 1 bis 6 Frosttage zu Buche. Tage mit Bodenfrost wurden 4 bis 7 gezählt. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 56 bis 74 Std. (142 bis 203 % der jeweiligen Norm) deutlich die Erwartungen, während dagegen die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 0 bis 6 mm (0 bis 62 % des jeweiligen Solls) ebenso klar unter denselben lagen.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz waren, legt man die in den Tabellen ausgewiesenen Wetterstationen zugrunde, überall stark negativ. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) -23 bis -14 mm, für Sachsen-Anhalt -22 bis -15 mm, für Thüringen -25 bis -16 mm und für Sachsen -23 bis -18 mm bestimmt. In ganz Brandenburg, in ganz Sachsen-Anhalt, in der Leipziger Tieflandsbucht, im Ostsächsischen Teich- und Hügelland, in der Goldenen Aue, im Thüringer Becken, im Holzland, in der Werraniederung und im Altenburger Land lagen die Bodenfeuchten ausgangs der Berichtswoche auf Grünlandstandorten mit lehmigem Sand in der oberen 60-cm-Schicht Modellrechnungen zufolge nur noch bei 45 bis 55 % nutzbarer Feldkapazität. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten, lässt man die Bergstation Neuhaus unberücksichtigt, am 25.04. mit 12 bis 17 °C ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten für den 21. und 22.04. mit 6 bis 12 °C bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für den letzten Tag der Berichtswoche 9 bis 12 °C notiert.

Pflanze: Die Wachstums- und Entwicklungsprozesse in der Pflanzenwelt schritten weiter voran. Das betrifft in besonderem Maße auch die Halmfrüchte und den Raps. Das Wintergetreide befand sich überwiegend in der Schossphase. Raps öffnete vielerorts seine ersten Blüten. In den Gärten standen weiterhin Tulpen, Narzissen, Hyazinthen und Vergissmeinnicht in Vollblüte. Auch Küchenschellen erreichten ihren Blühhöhepunkt. Im Wochenverlauf begann darüber hinaus der Gemswurz und die Frühlingsknotenblume zu blühen. Gegen Ende der Berichtswoche standen Schlehen, Süßkirsch- und Pflaumenbäume vielerorts in Vollblüte, während sich die Sauerkirsch- und Birnbäume anschickten, ihren Blütenflor zu entfalten. Es blühten Hundsveilchen, Sumpfdotterblumen, Löwenzahn, Leberblümchen, Buschwind- und auch Adonisröschen.

Arbeitsprozess: Die Berichtswoche zeichnete sich durch sehr gute Bedingungen für die Hackfruchtbestellung aus. Verbreitet konnte das Auslegen des Maises beendet werden. In den Gärten wurde die sonnenscheinreiche Witterung schon für die Pflanzung der Gladiolenknollen genutzt. Im Haus vorgezogene Wicken fanden als typische Bauerngartenpflanzen geeignete Plätze im Freiland. Sie verwandeln bei guter Pflege durch ihre Blühhilfsigkeit den Garten in ein Märchenparadies.

Ausblick: Mit Ostverlagerung eines Höhenrückens geraten die Regionen zwischen Kap Arkona und dem Fichtelberg am 29.04. an die Westflanke eines auf den Namen „Quinn“ getauften Bodenhochs und damit in eine südliche Strömung, mit der bei reichlichem Sonnenschein sehr warme Luftmassen herangeführt werden. Bei sommerlichem Wärmeangebot, die Quecksilbersäule vermag auf 24 bis 27 °C zu klettern, herrscht nicht nur ideales Wetter für eine Grillparty, sondern auch für den Bestäubungsflug von Immen und Hummeln zu den in Blüte stehenden Pflaumen-, Bimen-, Süßkirsch- und Sauerkirschbäumen sowie Schlehen. Am 30.04., an dem in den Abendstunden vielerorts wieder die Walpurgisnachtfeuer lodern werden, beginnt eine sich südostwärts unter leichter Wellenbildung

verlagernde Kaltfront, die warme Luft Richtung Alpen abzurängen. In ihrem präfrontalen Bereich lassen sich kräftige Schauer und starke Gewitter nicht ausschließen. Zuvor steigt das Thermometer nochmals auf angenehme 22 bis 24 °C. Allerdings bleibt Frau Sonne in der Auseinandersetzung mit den Wolken meist nur noch zweiter Sieger. Am Ende der 17. Kalenderwoche tummeln sich bei Zufuhr deutlich kühlerer Luft, am 01. und 02.05. schlagen jeweils nur noch 17 bis 20 °C zu Buche, viele Wolken am Firmament und sorgen immer wieder für etwas „Nass von oben“. Damit beginnt der Mai, vor dessen Blütenfülle, Blumenpracht, Farbenvielfalt und Schönheit sich Erich Kästner (1899-1974) mit der Bezeichnung „Mozart des Kalenders“ verneigte, wie ihn sich die Bauern wünschen, nämlich kühl und nass. Nicht umsonst heißt es: „Ein kühler Mai wird hoch geacht' und hat stets fruchtbar Jahr gebracht“. Am 03.05., der überwiegend niederschlagsfrei ins Land gehen dürfte, werden die Temperaturen mit Maximumwerten von 14 bis 17 °C die Talsohle des kühleren Witterungsabschnittes durchlaufen. Die anliegende Luftmasse gerät am 04.05., an dem Lufttemperaturhöchstwerte von 15 bis 19 °C ins Haus stehen, zunehmend unter Hochdruckeinfluss, so dass durch troposphärische Absinkvorgänge zumindest eine partielle Wolkenauflösung verursacht wird. Damit steigen die Chancen für „Klärchen“, sich wieder gut in Szene zu setzen, und auch die Temperaturen. Die zunehmend erblühenden Winterrapsbestände haben Signal- und Lockwirkung auf die Bienen, in das goldgelbe Blütenmeer einzutauchen, um Nektar und Pollen zu sammeln. Die wieder intensivere Einstrahlung wird ein rasches Voranschreiten der Blattentfaltung bei der Rotbuche nach sich ziehen. Pollenallergiker werden sich über das vielerorts nahende Ende der Birkenblüte freuen. Es muss in den Gärten mit dem Erblühen des Teppichphloxes gerechnet werden.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 19.4.2010 bis 25.4.2010

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	8.1	-0.3	14.0	1.5	-1.4	62.9	146.9	1.7	14.8	18.7	4.1
Neuruppin	38	7.7	-0.9	13.9	0.7	-1.7	63.5	147.2	3.5	35.8	19.6	2.6
Angermünde	56	7.5	-1.0	14.1	0.7	-2.0	63.1	142.0	5.0	49.6	18.5	3.7
Potsdam	81	8.9	-0.2	15.2	2.7	-1.1	66.6	151.2	1.9	16.9	22.8	4.1
Berlin-Sch.feld	47	8.4	-0.5	14.5	1.0	-3.7	61.8	146.8	3.1	31.2	20.9	3.5
Lindenbergl.	98	8.8	-0.1	14.7	2.6	-0.6	65.6	150.9	2.5	22.7	20.1	3.4
Cottbus	69	8.8	-0.5	15.6	0.6	-1.9	68.3	157.6	0.6	5.4	23.2	2.7
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	7.5	-0.9	14.5	-0.3	-2.4	56.4	135.3	6.0	61.5	20.5	3.4
Gardelegen	47	7.9	-0.6	15.1	-1.1	-3.7	57.8	143.6	0.8	7.7	22.1	2.8
Magdeburg	79	9.0	0.0	15.3	1.8	-2.5	64.9	155.3	1.1	11.2	21.5	2.4
Harzgerode	404	6.3	-0.5	12.8	-2.2	-4.3	67.2	171.1	0.2	1.6	17.0	3.3
Halle-Kroellw.	96	8.9	-0.4	15.3	1.0	-5.4	68.5	171.8	0.7	7.0	22.8	2.2
Wittenberg	105	8.9	0.0	15.0	1.9	-0.5	63.5	148.5	0.5	4.7	21.4	3.1
Thüringen												
Artern	164	8.8	0.0	15.8	1.4	-1.9	73.3	189.6	0.3	3.2	22.4	3.1
Leinefelde	356	8.1	0.5	13.9	1.3	-2.3	70.5	183.7	0.5	3.9	19.9	2.8
Erfurt-Binders.	312	8.6	0.6	14.9	1.0	-3.1	72.0	180.8	0.5	4.3	21.1	3.1
Gera-Leumnitz	311	8.7	0.6	14.7	1.9	-0.4	71.5	183.1	0.6	4.4	20.3	3.3
Meiningen	450	9.1	1.8	15.4	2.3	-2.6	73.8	184.9	0.0	0.0	24.6	2.4
Neuhaus	845	6.6	2.0	11.8	1.4	-2.7	64.9	178.0	0.3	1.4	15.9	3.2
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	8.9	-0.2	14.3	2.8	0.2	69.1	178.2	0.9	6.9	19.0	3.3
Goerlitz	237	8.5	-0.1	14.4	1.8	-0.9	64.0	154.7	0.4	3.1	18.9	3.1
Leipzig-Schkeu.	131	8.9	0.0	14.8	1.9	-1.5	(73.6)	187.5)	0.6	5.7	20.0	3.3
Oschatz	150	8.8	0.0	15.2	1.5	-0.5	69.6	174.3	1.3	11.1	20.7	2.9
Plauen	386	8.3	0.7	15.7	-0.4	-2.8	71.6	203.4	0.2	1.6	22.7	2.4
Chemnitz	418	8.6	0.6	13.9	2.6	-0.3	71.7	195.3	0.3	2.2	18.5	3.4

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 19.4.2010 bis 25.4.2010

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Wiesenburg	8.2	8.4	4.5	5.0	7.2	10.2	13.2	12.9	15.6	8.5	10.5	13.0	16.7	21.1
Neuruppin	8.6	6.7	4.9	5.7	6.0	9.2	12.6	13.9	14.8	9.1	11.0	13.4	15.9	19.4
Angermuende	7.8	7.3	4.9	5.6	6.8	8.2	11.6	13.5	15.2	9.7	11.2	14.0	15.2	19.6
Potsdam	9.4	8.6	5.5	6.1	7.7	10.7	14.0	14.6	17.1	9.6	10.9	14.0	17.5	22.7
Berlin-Sch.feld	10.0	8.4	5.8	5.3	7.0	9.0	13.3	14.9	16.2	9.3	10.4	13.4	16.5	20.9
Lindenberg	10.2	9.2	5.8	5.3	7.2	10.3	13.8	15.2	16.6	8.8	10.7	14.2	16.7	20.6
Cottbus	9.7	9.9	6.5	5.2	6.6	9.7	13.9	16.3	16.9	10.8	11.1	14.7	17.8	21.7
Seehausen	7.5	6.1	5.4	5.7	5.9	9.0	13.1	13.4	15.9	8.7	10.9	14.3	16.3	21.9
Gardelegen	8.4	6.5	5.5	5.6	5.4	9.3	14.7	13.9	16.2	9.1	11.9	14.4	17.5	23.0
Magdeburg	9.4	8.7	6.1	6.2	7.5	10.8	14.2	13.7	17.2	9.5	11.6	14.6	18.1	22.5
Harzgerode	7.2	6.3	3.5	2.7	4.7	7.9	11.5	10.2	14.3	7.3	8.6	13.1	16.1	19.7
Halle-Kroellw.	9.9	9.4	6.3	5.5	7.1	10.1	14.0	14.4	17.1	10.1	11.2	14.7	17.6	21.7
Wittenberg	9.7	9.3	6.0	5.1	7.2	10.5	14.5	14.4	16.3	9.6	11.5	14.6	17.3	21.6
Artern	9.8	9.4	6.1	5.5	7.5	10.2	13.3	14.8	17.6	10.0	12.4	15.5	18.1	22.1
Leinefelde	8.2	8.2	3.9	4.3	7.2	10.8	13.9	12.9	14.7	7.1	9.7	13.8	17.7	21.1
Erfurt-Binders.	9.2	9.8	4.2	4.7	7.3	10.8	14.1	15.2	16.8	8.2	11.0	14.0	17.8	21.5
Gera-Leumnitz	9.2	10.5	5.2	5.0	7.2	10.4	13.3	14.8	15.8	8.2	11.0	14.2	17.9	21.1
Meiningen	10.4	9.8	3.7	4.8	8.1	11.9	14.9	17.0	15.7	6.8	11.3	15.9	19.3	21.6
Neuhaus	8.2	7.0	0.6	1.9	6.3	9.9	12.3	12.7	12.3	3.3	7.6	12.2	15.8	18.7
Dresden-Klotzs.	10.3	10.0	5.2	4.9	7.3	10.6	14.0	15.3	15.2	8.2	9.0	13.6	17.2	21.3
Goerlitz	11.4	8.6	5.8	4.6	7.2	9.7	12.5	17.4	14.6	9.0	9.3	14.4	17.1	19.3
Leipzig-Schkeu.	9.9	9.7	5.9	5.2	7.9	10.6	13.4	14.0	16.7	9.9	10.6	14.0	17.0	21.4
Oschatz	10.2	10.5	6.2	4.7	6.8	10.0	13.2	15.9	16.6	9.7	10.1	14.3	17.9	22.1
Plauen	9.1	9.7	4.6	4.6	7.1	10.0	12.7	16.6	16.4	8.6	11.6	15.6	19.0	22.0
Chemnitz	9.4	9.7	4.1	3.7	7.5	10.9	14.6	14.3	14.6	7.2	9.3	13.7	17.0	21.0

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Wiesenburg	2.9	1.0	0.5	0.1	-0.2	1.8	4.4	8.0	10.2	5.2	6.1	12.1	8.6	12.7
Neuruppin	0.6	-1.1	1.6	0.4	-1.7	0.7	4.7	11.6	7.0	4.9	5.8	12.1	9.1	13.0
Angermuende	0.4	-1.1	2.0	0.9	0.1	1.9	0.8	10.0	9.0	6.1	6.6	12.7	5.2	13.5
Potsdam	3.4	1.8	1.8	2.8	0.6	2.9	5.4	10.6	10.5	5.7	5.4	13.0	8.5	12.9
Berlin-Sch.feld	3.1	-0.2	0.3	-0.2	-0.6	0.3	4.3	9.0	10.7	4.9	3.9	12.5	7.8	13.0
Lindenberg	3.7	2.7	1.7	1.0	0.0	3.5	5.4	8.7	12.1	5.6	4.5	12.9	8.3	13.5
Cottbus	2.4	-0.6	2.3	-0.9	-2.5	-1.5	5.3	8.9	11.9	5.4	5.3	13.2	10.8	12.8
Seehausen	-1.2	-2.7	2.5	-0.7	-2.3	-0.3	2.4	10.4	3.0	4.7	4.1	12.7	8.9	12.6
Gardelegen	-0.8	-3.1	1.2	-2.5	-3.8	-2.0	3.1	8.8	4.1	4.7	6.1	12.0	9.8	12.3
Magdeburg	4.4	0.4	2.6	1.6	-0.6	0.8	3.2	8.6	9.6	5.4	6.8	12.9	9.1	12.5
Harzgerode	0.8	-3.1	-2.2	-3.6	-4.4	-2.6	-0.4	6.8	9.6	4.7	8.5	12.7	12.7	12.2
Halle-Kroellw.	4.4	0.4	0.4	0.3	-1.9	-0.4	3.8	9.1	9.7	4.6	8.4	12.5	12.4	11.8
Wittenberg	4.3	2.5	0.9	-0.4	-2.2	1.4	6.6	7.0	10.0	5.5	6.0	12.8	9.1	13.1
Artern	3.9	1.0	0.9	-0.6	-1.0	1.5	3.9	7.6	9.2	6.4	11.8	13.3	12.6	12.4
Leinefelde	2.6	0.4	0.4	-0.3	-1.5	2.5	4.9	9.1	7.7	3.5	12.3	13.3	12.8	11.8
Erfurt-Binders.	3.0	3.1	-1.0	-3.0	-2.4	2.1	4.9	10.0	8.9	3.5	11.9	13.3	12.5	11.9
Gera-Leumnitz	4.0	6.1	1.3	-0.7	-1.8	0.8	3.7	10.9	6.9	4.7	12.1	13.1	12.4	11.4
Meiningen	4.0	4.4	1.4	-2.5	-1.2	2.9	7.0	11.3	9.5	2.3	12.8	13.5	12.4	12.0
Neuhaus	3.7	2.2	-2.1	-3.5	-0.2	3.8	5.9	9.3	8.1	2.4	8.3	13.7	10.8	12.3
Dresden-Klotzs.	5.6	5.1	2.2	1.2	-0.8	1.8	4.5	12.0	6.2	3.6	8.1	13.5	13.3	12.4
Goerlitz	5.8	2.2	1.9	0.0	-1.2	-0.2	4.1	10.1	6.3	4.9	3.3	13.4	13.3	12.7
Leipzig-Schkeu.	5.9	1.4	-0.3	-0.7	0.9	2.0	4.4	10.4	11.3	5.4	(8.3)	13.2	13.1	11.9
Oschatz	3.8	4.2	0.9	0.1	-1.8	0.0	3.2	8.8	10.7	4.9	8.3	12.8	12.8	11.3
Plauen	0.3	2.2	-0.8	-2.6	-3.0	-0.8	2.0	11.2	6.8	3.1	12.5	13.2	12.4	12.4
Chemnitz	3.9	6.3	-0.5	-1.4	0.0	3.6	6.2	11.8	6.0	3.4	11.6	13.5	12.5	12.9

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 19.4.2010 bis 25.4.2010

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Wiesenburg	.	0.0	1.7	0.0	.	.	.	1.9	2.9	0.5	2.0	2.8	3.6	5.0
Neuruppin	.	0.8	2.4	0.3	.	.	.	3.2	2.9	0.8	2.1	2.9	3.5	4.2
Angermuende	.	3.0	2.0	0.0	.	.	.	2.8	3.3	0.5	2.1	2.8	2.6	4.4
Potsdam	.	0.8	1.1	0.0	.	.	.	2.4	3.7	2.0	2.1	3.1	3.8	5.7
Berlin-Sch.fel	.	0.7	2.4	0.0	.	.	0.0	2.8	3.3	1.3	1.9	2.9	3.7	5.0
Lindenberg	.	0.8	1.7	0.0	.	.	.	2.4	3.3	0.7	2.2	3.0	3.6	4.9
Cottbus	.	0.1	0.5	0.0	.	.	.	2.5	4.0	2.0	2.3	3.2	3.9	5.3
Seehausen	.	1.0	4.9	0.1	.	.	.	3.0	3.1	0.7	1.9	3.1	3.5	5.2
Gardelegen	.	0.6	0.2	0.0	.	.	.	2.7	3.1	1.7	2.1	3.0	3.8	5.7
Magdeburg	.	0.1	1.0	.	.	.	.	2.3	3.7	0.5	2.1	3.1	4.2	5.6
Harzgerode	.	0.2	0.0	.	.	.	.	1.1	2.7	1.6	1.5	2.7	3.1	4.3
Halle-Kroellw.	0.2	0.1	0.4	.	.	.	.	2.2	3.6	2.1	2.3	3.0	4.0	5.6
Wittenberg	.	0.4	0.1	.	.	.	.	2.1	3.1	1.7	2.3	3.2	3.8	5.2
Artern	0.0	.	0.3	.	.	.	.	2.0	3.5	1.8	2.6	3.5	3.9	5.1
Leinsfelde	.	0.0	0.5	.	.	.	.	1.6	3.0	1.4	2.0	3.0	3.9	5.0
Erfurt-Binders	0.0	0.0	0.5	.	.	.	.	2.2	3.9	1.2	2.1	2.9	3.9	4.9
Gera-Leumnitz	0.0	.	0.6	.	.	.	.	2.3	2.9	1.1	2.0	3.1	4.2	4.7
Meiningen	.	0.0	0.0	.	.	.	.	3.7	3.6	0.5	2.6	3.9	4.9	5.4
Neuhaus	0.0	0.0	0.3	.	.	.	.	1.9	2.1	0.3	1.5	2.9	3.2	4.0
Dresden-Klotzs	0.0	0.0	0.9	.	.	.	.	2.6	2.7	0.1	1.7	2.8	4.0	5.1
Goerlitz	0.0	0.0	0.4	0.0	.	.	.	3.3	2.6	0.9	1.6	2.9	3.8	3.8
Leipzig-Schkeu	0.2	0.1	0.3	.	.	.	.	2.0	3.2	1.8	2.0	2.8	3.5	4.7
Oschatz	.	0.0	1.3	.	.	.	.	2.5	2.9	1.3	2.0	2.9	4.0	5.1
Plauen	.	0.0	0.2	.	.	.	.	2.7	2.9	0.9	2.6	3.7	4.5	5.4
Chemnitz	.	0.0	0.3	.	.	.	.	2.0	2.4	0.4	1.7	3.0	3.8	5.2

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Wiesenburg	12.7	12.2	9.1	8.7	11.0	12.8	15.2	11.9	11.1	10.2	8.6	9.6	11.0	12.8
Neuruppin	13.8	11.4	8.8	8.8	11.1	13.4	15.7	12.8	11.4	10.0	8.9	9.8	11.5	13.2
Angermuende	11.7	10.3	7.0	6.8	10.1	11.1	13.3	11.2	10.2	8.8	7.4	8.9	10.0	11.3
Potsdam	13.2	12.4	10.5	10.0	11.6	13.5	15.6	12.5	11.8	11.0	10.0	10.5	12.1	13.7
Berlin-Sch.feld	11.9	11.4	8.0	7.0	9.5	11.6	14.2	11.2	10.8	9.6	8.0	8.9	10.3	12.1
Lindenberg	13.3	13.0	8.3	7.1	10.9	13.5	16.4	12.5	12.0	10.4	8.3	9.7	11.6	13.7
Cottbus	14.6	15.2	11.5	10.4	13.2	14.9	17.1	13.3	13.5	12.4	10.6	11.7	13.1	14.8
Seehausen	13.0	9.9	7.9	7.4	9.7	12.5	14.4	12.7	10.9	9.2	8.2	8.9	11.1	12.7
Gardelegen	14.0	11.1	8.9	10.4	12.4	14.5	17.0	13.4	11.7	10.0	9.9	11.1	12.9	14.8
Magdeburg	11.7	11.4	8.8	8.9	11.1	12.8	15.0	11.4	10.8	10.2	9.2	9.8	11.1	12.5
Harzgerode	10.0	9.4	7.5	7.2	9.4	11.4	13.5	9.6	8.9	8.4	7.3	8.2	9.7	11.3
Halle-Kroellw.	10.9	11.0	8.3	7.8	9.1	10.6	12.8	10.0	10.3	10.0	8.8	9.1	9.9	11.1
Wittenberg	12.6	12.4	9.5	9.0	11.8	13.5	16.4	12.2	11.7	10.6	9.3	10.5	12.1	14.1
Artern	13.2	13.4	10.1	11.1	12.7	14.2	16.2	12.0	12.1	11.4	10.4	11.4	12.5	13.7
Leinefelde	10.5	9.8	6.5	7.6	10.0	12.3	14.6	10.1	9.6	8.3	7.7	9.0	10.6	12.3
Erfurt-Binders.	12.8	13.0	7.7	9.6	11.8	13.4	15.1	10.6	11.3	10.2	8.8	10.0	11.1	12.2
Gera-Leumnitz	11.2	12.5	6.8	8.3	10.6	12.7	15.0	10.6	11.5	9.5	8.5	9.8	11.3	12.9
Meiningen	10.3	10.3	6.2	7.1	8.9	10.9	12.9	9.2	9.6	8.3	7.3	8.2	9.4	10.7
Neuhaus	9.0	8.6	4.5	4.3	7.2	9.4	12.1	7.9	7.8	6.4	4.9	5.9	7.7	9.3
Dresden-Klotzs.	13.2	13.3	9.1	8.4	11.6	14.0	16.3	11.8	12.1	10.4	8.5	10.2	12.1	14.0
Goerlitz	11.9	10.4	8.7	6.8	9.9	12.5	13.9	10.7	10.2	9.4	7.6	8.7	10.8	12.2
Leipzig-Schkeu.	12.1	12.7	8.4	8.6	11.5	13.2	14.9	11.0	11.5	9.9	8.6	10.1	11.5	12.9
Oschatz	12.3	13.5	8.4	7.4	10.8	13.0	15.0	11.6	12.4	10.5	8.2	9.8	11.8	13.4
Plauen	10.5	10.8	7.6	8.0	9.8	11.7	13.6	9.7	10.2	9.1	8.2	9.3	10.6	11.9
Chemnitz	10.3	10.8	5.5	6.2	9.3	11.9	14.8	8.9	9.5	8.1	6.6	7.7	9.3	11.1